

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tage tritt und das Gelände nur mehr grün gefleckt erscheint. Auch hier halten sie sich wieder an einzelne Schichtfugen, wo das Wurzelfassen leichter und etwas Verwitterungsfrume vorhanden ist. Im östlichen Teil der Hochflächen mengen sie sich noch mit parkartig verteilten Baumgruppen, die das Übergangsgebiet vom bewaldeten Kammergebirge zu den nackten Karrenfeldern „Auf dem Stein“ kennzeichnen. Einzelne Zirben und Lärchen treten noch in die Krummholzregion ein; mit *Pinus montana* gesellchaften sich *Juniperus nana*, *Alnus viridis* und einige Weidenarten, sowie die rauhblättrige Alpenrose und verschiedene Ericaceen. Zusammenhängende Bestände von Alpenrosen finden sich in den Kartreppen und am Fuße der Dachstein-Südwände bei der Bachleralm, Scharlalm und am Sulzenhals. Am Zinken und Sarstein, in den höheren, noch nicht bewaldeten Teilen des Kammergebirges, am Nordfuß der Grimmingwände, dann in großen Teilen des Plateaus zwischen Gosautal und Hallstätter See sowie in einer schmäleren Verbrämung am Gosauer Kamm und dem Gosauer Stein herrscht der Krummholzgürtel vor. Dagegen sind echte Alpentristen viel spärlicher entwickelt, teilweise beschränkt auf wasser- undurchlässige Horizonte (Zlambachschichten, Liasmergel) oder minder reine Kalk (Hirlatz), teilweise auf Mulden der verkarsteten Hochfläche. Hier legt sich ein bunter Teppich von Gräsern, Kräutern und Stauden über die flacheren Böschungen. Blaugras und Polstersegge geben den Grundton, *Silene acaulis*, *Ranunculus alpestris*, *Dryas octopetala*, Gentianen und Primeln erblühen zwischen drinnen. Die schönsten Almen liegen am sanfter gestuften Südrand östlich der Feistercharte und unter den Wänden in den wasser-